

Concertino in Form einer Gesangscene für Ventil-Horn,
comp. von *Eissner*, vorgetragen von Herrn *Herrmann*
Steglich jun. aus Leipzig.

Scene und Arie aus Faust von *Spohr*, gesungen von Herrn
Franz Stahl aus München.

Der Hölle selbst will ich Seegen entringen,
Und ihre Macht gehorche meinem Spruch! —
Sie soll der Tugend die Belohnung bringen,
Nur mich allein, mich treffe einst der Fluch.
Will mir die Liebe süsse Freuden geben,
So ist das Ziel erreicht vom Erdenleben.

Liebe ist die zarte Blüthe,
Die, mit süssem Zauberduft
Aufgekeimt in dem Gemüthe,
Uns zur sanften Freude ruft.

Liebe blüht in Röschens Armen,
An der Holden Brust;
Dort will ich zum Glück erwärmen
Und zur Himmelslust!

Doch woran denk' ich verwegen!
Mich flieht der himmlische Seegen.
Schlangen vom Abgrund, sie zischen herauf —
Und die Macht

Der höllischen Nacht,
Tückisch hemmt sie den freudigen Lauf,
Doch selbst der Hölle grässliches Höhnen
Können die Bande der Liebe versöhnen!

Liebe ist die zarte Blüthe,
Die, mit süssem Zauberduft,
Selbst vom Himmel seine Güte
Segnend auf uns niederruft.

Variationen für die Oboe mit Orchesterbegleitung, comp. von
H. Frank, vorgetragen von Herrn *Dieth*, (Mitglied des
Orchesters.)

Zweiter Theil.

Symphonie von *L. van Beethoven*. (No. 4. B dur.)

Das 10^{te} Abonnement-Concert ist Sonnabend den 1^{ten} Januar 1848.

Billets à 2/3 Thaler sind beim Kastellan im Hofe des Gewandhauses und am
Eingange des Saales zu haben.

Einlass halb 6 Uhr.

Anfang halb 7 Uhr.

Ende halb 9 Uhr.

M 11834/2002